

# Dorfgeschichte interaktiv erleben

Im Museum Heiden wird unter anderem gezeigt, welcher Einheimische Gold an den Olympischen Spiele gewann.

Malena Widmer

In Schwarz und Weiss düsen Skifahrer hinter Pferden durch das winterliche Dorfzentrum von Heiden. Die Filmaufnahme eines Pfadschlittens folgt. «Die sind damals noch von Pferden gezogen worden», erklärt Stefan Rothenberger den Kindern. Sie staunen darüber und kichern, als gezeigt wird, wie einst ein Fussballplatz an der Stelle des Schulhauses gewesen ist.

Die Kinder gehen in die erste, zweite und sechste Klasse der Schule Heiden und sind an diesem Morgen auf Museumsbesuch in einer besonderen Ausstellung. Stefan Rothenberger, Primarlehrer und Initiant der aktuellen Ausstellung, sagt: «Hier wird die Dorfgeschichte von Heiden gezeigt und wichtige Heidlerinnen und Heidler werden vorgestellt.»

## Geschichtsbewusstsein soll entwickelt werden

Eröffnet wurde die Ausstellung im Mai. Es handelt sich dabei um eine Begleitausstellung zu dem Buch «Heiden – von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert». Während vier Jahren haben David Aragai, Thomas Fuchs, Johannes Huber, Stefan Sonderegger, Stefan Rothenberger und Arthur Oehler daran gearbeitet. Die vier Historiker und zwei Lehrer haben sich mit der Geschichte des aussergewöhnlichen Vorderländer Dorfes auseinandergesetzt und allherhand Neues ans Licht gebracht. Die Resultate ihrer Recherche sind zum einen in dem rund 300 Seiten umfassenden Werk festgehalten. Zum anderen werden sie seit diesem Frühjahr auch in einer gekürzten Version im Museum Heiden präsentiert. In der Ausstellung sind neben 20 Pla-



Die Schülerinnen und Schüler aus Heiden erkunden die Ausstellung zur Dorfgeschichte mittels eines Quiz.

Bild: Malena Widmer

katen zur Dorfgeschichte auch 32 Porträt-Texte zu bemerkenswerten Heidler Persönlichkeiten zu betrachten. Damit beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler während ihres Museumsbesuchs hauptsächlich. «Ziel ist, dass die Kinder an die Geschichte herangeführt werden und ein Geschichtsbewusstsein entwickeln», sagt Rothenberger.

Das auf spielerische Weise: Ein Quiz führt sie von Informationen zum On-Gründer Olivier Bernhard zu einem Porträt des Jazzpianisten Fabian Müller und weiter zu einem Text über den Fussballer Davide Chiumiento. Auch historische Heidler Per-

sönlichkeiten sind in dem Museum porträtiert. Die Kinder betrachten das vergilbte Bild eines Mannes am Barren. Rothenberger erzählt: «Hans Eugster holte 1952 Gold an den Olympischen Spielen und turnte vor vielen Jahren da, wo ihr jetzt sitzt: Damals stand hier die älteste Turnhalle von Heiden.»

## Ausstellung dauert bis Mitte April

Die Erst- und Zweitklässler werden in der Sonderausstellung von den älteren Schülerinnen und Schülern unterstützt. Sie lesen ihnen die Texte vor und helfen mit der Technik. Die Ausstellung ist nämlich interaktiv

gestaltet. Mittels QR-Code können Videos zu den Themen gesehen oder Hörspiele zu den Porträts gehört werden. Deshalb empfiehlt es sich, Handy oder Tablet in die Ausstellung mitzunehmen.

Jeweils in Zweiertteams lösen die Kinder das Museumsquiz. Motiviert durchsuchen sie dabei die Ausstellung, denn ein Preis lockt: Im April, wenn die Ausstellung wieder schliesst, werden mehrere Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost. Teilnehmen können alle Besucher der Ausstellung, zu gewinnen gibt es Heidler Batzen. Mit den goldigen Talern kann dann in Geschäften in Heiden

bezahlt werden. Stefan Rothenberger hofft, dass bis zu Ausstellungsende noch viele Besucherinnen und Besucher im Museum vorbeikommen werden. «Vor allem im trüben Winterwetter und an regnerischen Tagen ist das eine schöne Möglichkeit, in die Geschichte Heidens und spezielle Biografien aus dem Dorf einzutauchen», findet er.

## Hinweis

Das Buch «Heiden – von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert» liegt in verschiedenen Läden Heidens auf und kann auch am Heidler Jahrmarkt am 14. Oktober erworben werden.